



Presseinformation

Es gilt das gesprochene Wort

Nr. 141 / 2012

Kiel, Donnerstag, 22. März 2012

Pflege / Pflegepolitische Perspektiven

Anita Klahn: Weiterentwicklung erhöht Attraktivität der Pflegeberufe

In ihrer Rede zu **TOP 61** (Pflegepolitische Perspektiven des Landes Schleswig-Holstein) erklärt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Angesichts des vielzitierten demografischen Wandels, dem Hinweis auf eine älter werdende Gesellschaft, wird der Bedarf an pflegerischen Dienstleistungen steigen. Bereits heute macht sich in diesem Sektor der Fachkräftemangel bemerkbar, und er wird sich verschärfen, da uns junge Menschen schlicht und einfach als Nachwuchs fehlen. Wie sich die medizinisch-pflegerische Gesundheitsversorgung weiterentwickeln muss, um dem zukünftigen Bedarf Rechnung zu tragen, ist daher eine der zentralen politischen Aufgaben.“

Hervorheben möchte ich das Engagement von Minister Dr. Heiner Garg hinsichtlich der Weiterentwicklung der Pflegeberufe und damit insbesondere die Zusammenführung der verschiedenen Pflegeausbildungen hin zu einer modularen Ausbildung inklusive Neuordnung der Ausbildungsfinanzierung auf Bundesebene. Da nun einmal das Personalangebot in der Pflege eine der wichtigsten zu klärenden Aufgaben ist, halten wir Liberale die in dem Bericht dargestellten Aktivitäten des Sozialministers zur Gewinnung von Nachwuchs für sehr zielführend.“

Wie viel der FDP-Landtagsfraktion die Pflege wert sei, könnten die Bürgerinnen und Bürger Schleswig-Holsteins daran erkennen, dass die CDU/FDP-Landesregierung trotz Schuldenbremse knapp 4,2 Millionen Euro jährlich in die Ausbildung in der Altenpflege investiere und damit 1.200 Schulplätze fördere.

„Die regierungstragenden Fraktionen aus CDU und FDP machen Politik für die Menschen. Wir tragen dem individuellen Betreuungsbedarf Rechnung. In diesem Zusammenhang erinnere ich auch an die Reform der Eingliederungshilfe, die wir durchgeführt haben und durch die wir Menschen mit Behinderung ein besseres Leben in der Mitte der Gesellschaft ermöglichen. Die von uns eingeleiteten Maßnahmen haben die Attraktivität in der Pflege erhöht. Der Bericht zeigt es schwarz auf weiß“, so Klahn abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin